

Die neue Geschäftsleitung ab 1.4.2024

Eine neue Führungscrew ist nominiert, die Übergabeaktivitäten sind im Gange. Ab dem 1.4.2024 werden Daniela Gamper und René Schicker die Geschäftsführung unserer Genossenschaft übernehmen und gemeinsam deren Geschicke leiten. Beide kommen aus der Kerngruppe und kennen KISS von Grund auf. Sie stellen sich hier gleich selbst vor:

Daniela und René im gegenseitigen Interview



Wer bist du, Daniela Gamper?

Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Teenager Töchtern. Seit 2009 wohne ich in Zufikon und habe mich schon in diversen Projekten engagiert. Dank meinem Engagement bei der Kath. Kirche St. Martin in Zufikon bin ich KISS begegnet und seit ca. zwei Jahren darf ich mich hier in der Kerngruppe einbringen.

Was ist dein Werdegang?

Ich habe erfolgreich eine KV-Lehre abgeschlossen und danach jahrelang in diversen Segmenten gearbeitet. Bis zur Geburt meiner ersten Tochter durfte ich die Geschäftsstelle der Concordia Krankenkasse Adliswil führen. Ebenfalls bin ich seit ca. 24 Jahren als medizinische Masseurin selbständig tätig. Somit bin ich den Umgang mit sensiblen Daten gewohnt.

Warum findest Du KISS so wertvoll?

Weil es eine wunderbare Möglichkeit ist, die Menschen zusammen zu bringen, zu unterstützen und dies alles niederschwellig und neutral von Religion und Politik. Jeder

Mensch ist wertvoll und wird mit Achtsamkeit für seine Bedürfnisse behandelt. Wir haben spannende Treffen und schenken so den Menschen wertvolle Zeit.

Was ist deine Motivation zur Übernahme der Geschäftsleitung?

Ich konnte in den letzten Monaten tiefer in die Bedürfnisse und Geschehnisse bei KISS und der KISS Fondation hineinsehen, was mich sehr inspirierte. Durch meine Tätigkeit in der Kerngruppe, durfte ich schon einige Anlässe organisieren und mich in der Sponsorsuche engagieren. Zudem ist es mir wichtig, dass die gewünschte Ablösung stattfinden kann. Nun freue ich mich auf die Herausforderung der Co-Geschäftsleitung mit Dir, René. Es hat mich sehr gefreut, dass Du auf meine Anfrage, ob wir das zusammen machen könnten, sehr spontan zugesagt hast. Als Zweiergespann, weiblich und männlich, sind doch viele Belange einfacher zu stemmen. Ich freue mich auf diese Tätigkeit und eine erfolgreiche Zusammenarbeit auf allen Stufen, um KISS noch einen Schritt weiter in der Bevölkerung und auf politischer Ebene zu Verankern.

Eine persönliche Frage: Beatrice, Urs und du Daniela Gamper, seid ihr verwandt?

Nein das sind wir nicht, nicht einmal weit aussen. Aber wir verstehen uns super, was ich sehr schätze.



Wer bist du, René Schicker?

Ich bin Vater von zwei erwachsenen Kindern und zweifacher Grossvater. Aufgewachsen bin ich in der Stadt Zürich und wohne seit Oktober 1987 in Fischbach-Göslikon. Hier war ich während 7 Jahren in der Schulpflege, davon drei Jahre als Präsident. Ebenso war ich viele Jahre in der Feuerwehr.

Was ist dein Werdegang?

Ursprünglich habe ich eine KV-Lehre abgeschlossen und einige Jahre im Bankensektor gearbeitet. Nach erfolgreichem Abschluss der Polizeischule bei der Kantonspolizei Zürich, war ich in verschiedenen Funktionen tätig. Nach einem Wechsel zurück in die Bankenwelt war ich, für die einzige heute noch existierende Grossbank, Ermittler in der Konzernsicherheit. Bis zu meiner ordentlichen Pensionierung Ende Juni 2022 habe ich zwanzig Jahre ebenfalls als Ermittler für die Bundeskriminalpolizei in der Zweigstelle Zürich gearbeitet.

Warum findest du KISS so wertvoll?

KISS ist der Zeit voraus und ist das Modell für die Zukunft. KISS ist Ergänzung zu anderen Angeboten, denn je länger die Menschen zu Hause leben können, desto weniger werden die Gemeinden mit Sozialkosten belastet. Als Pensionär gibt mir KISS zudem eine sinnvolle Struktur.

Was ist deine Motivation zur Übernahme der Geschäftsleitung?

Vor zwei Jahren habe ich durch Zufall erstmals von KISS erfahren und war wenige Wochen später Genossenschafter. Danach wurde ich angefragt, ob ich mir vorstellen könnte, in der Kerngruppe mitzuarbeiten. Anlässlich der Generalversammlung 2023 wurde ich in die Rekurskommission gewählt. Die bisherige Geschäftsleitung Helene Bieler und Ruedi Aschmann hat, nach vielen Jahren des Aufbaus, mit mittlerweile rund 250 Genossenschaftern, eine gewünschte und ordentliche Ablösung verdient. Als du Daniela, mich angefragt hast, ob ich mir eine Zusammenarbeit vorstellen könnte, habe ich dir spontan zugesagt. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dir als Co-Geschäftsleitung. Es werden viele Herausforderungen auf uns zukommen und ich bin nach wie vor der Meinung, dass - wie bisher - vier Augen mehr sehen als zwei.

Eine persönliche Frage: Wie bist Du zu Venom gekommen?

Hinsichtlich des Ruhestandes (genügend Zeit!), wollte ich mir wieder einen Vierbeiner ins Haus holen, mit dem ich bei jedem Wetter raus muss. Venom wurde über den Tierschutz vermittelt und ist eine Woche nach meiner Pensionierung bei mir eingezogen. Seinen etwas speziellen Namen haben ihm die Vorbesitzer gegeben. Er ist aber alles andere als das, was sein Name bedeutet.